

Kunstverlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Neu! **Deutsche Wand-Friese** Neu!



Hans von Volkmann, Frühlingsreigen.

Als neuen künstlerischen Schmuck für Wohnräume, Kinder- und Schulzimmer bringen wir demnächst im Anschluss an unsere „Zeitgenössischen Kunstblätter“ eine Reihe von

Wand-Friesen deutscher Künstler

für die wir allerwärts freudige Aufnahme erhoffen dürfen. Diese in Originallithographie ausgeführten, in kräftigen Farben gehaltenen Blätter im Format von 40:100 cm kosten je 3 Mark

und sind so komponiert, dass mehrere derselben aneinander anschliessend ein Zimmer ganz oder teilweise in Gestalt eines einheitlichen Frieses umziehen können — eine ungemein reizvolle Form des künstlerischen Wandschmuckes, für die wir in Deutschland aber bisher auf **ausländische Erzeugnisse** angewiesen waren.

Wir möchten versuchen, der **heimatlichen Kunst** auch auf diesem Gebiete Geltung zu verschaffen und beginnen mit einer Reihe von Blättern von **Karlsruher Künstlern**, die für die Aufgabe besonders berufen erschienen. Bisher liegen folgende vor:

Ad. Luntz, Fischerboote
Hans C. Ulrich, Entengeschnatter
Ivo Puhonny, Wer will unter die Soldaten

H. Freytag, Neckerei
Hans von Volkmann, Frühlingsreigen
Hans von Volkmann, Feierabend.

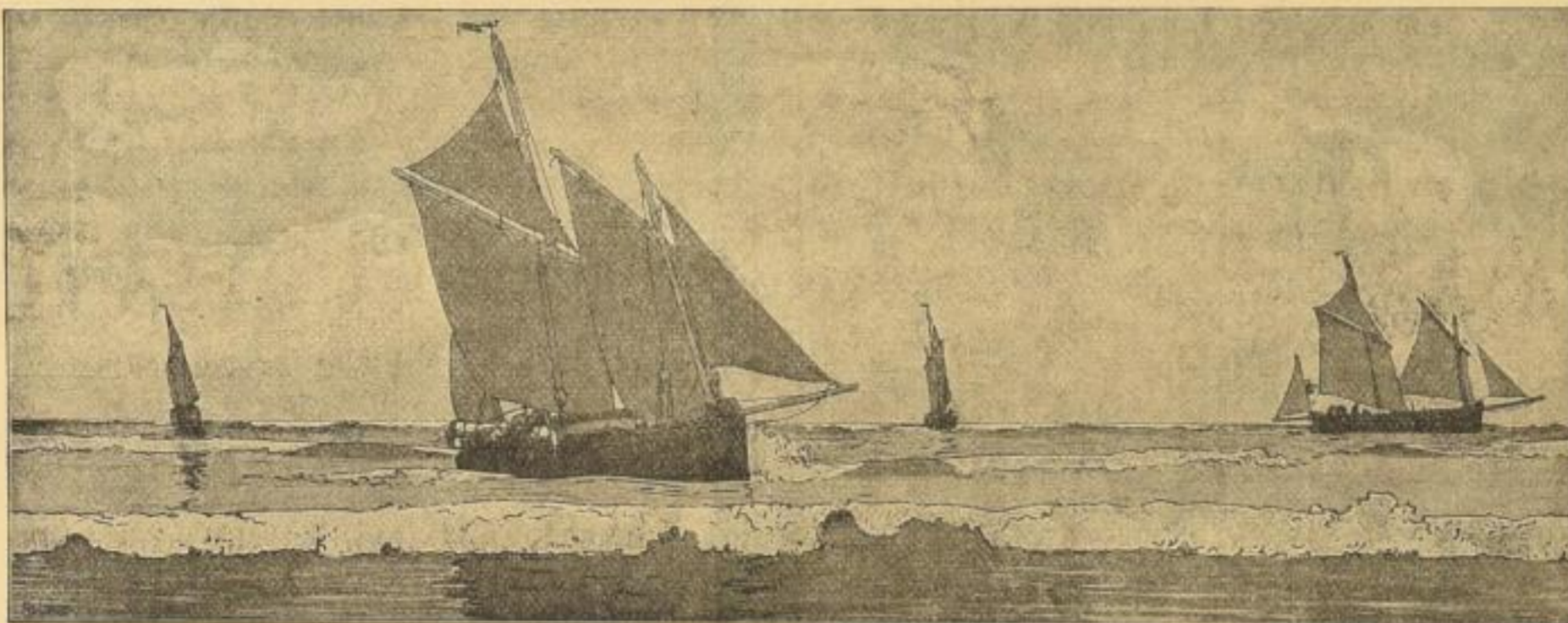
Zur Einführung liefern wir bis auf weiteres die Wand-Friese auch bedingt. Die Bezugsbedingungen sind die gleichen wie die unserer Zeitgenössischen Kunstblätter, nämlich

25% Rabatt und 11/10 Exemplare (auch gemischt).

Legen Sie die Wand-Friese nicht nur allen Kunstfreunden, Eltern, Lehrern etc., sondern auch Architekten, Bau-Unternehmern, Dekorateurs usw. vor

Leipzig, Mitte März 1904.

Breitkopf & Härtel.



Ad. Luntz, Fischerboote.